

Behutsame Hände

*Liebe Mitglieder, Freunde,
Unterstützer und Familien
der Sternenbrücke!*

Nach einem teilweise bitterkalten Winter, in dem „unsere“ Kinder sogar einen Schneemann bauen konnten, der uns keck in den Speiseraum blickte, genießen wir nun schon das Frühjahr und freuen uns auf den Sommer.

So schnell vergeht die Zeit und wir gucken so selbstverständlich in die Zukunft. Und doch ist sie es gar nicht – nicht für alle Menschen. Nicht zum Beispiel für „unsere“ Kinder und jungen Erwachsenen, die sich uns anvertrauen. Die Worte „Zeit“ und „Zukunft“ beinhalten andere Gedanken. Und doch sollen sie mit größtmöglicher Freude gelebt werden. So lange, wie sie auch immer dauern mag.

Dazu benötigt es Menschen, die helfen, dieses Ziel so gut es geht zu erreichen. Eines davon ist die Beweglichkeit zu erhalten oder auch zu verbessern. Besondere Therapeuten in der Sternenbrücke unterstützen

auf unterschiedlichste Weise unsere kleinen und großen Gäste.

Ich freue mich darüber, Ihnen heute mit unseren Therapieangeboten einen besonderen Bereich vorstellen zu dürfen, deren Mitarbeiter immer nur im Stillen, behutsam, mit so liebevollen Händen arbeiten und unendlich viel bewirken.

Die Therapeuten kommen regelmäßig aus ihren Praxen zu uns. Eine Therapeutin gehört fest zu dem Team der Mitarbeiter in der Sternenbrücke. Sie selbst berichten Ihnen nun von ihrer Arbeit.

Wir konnten unsere Angebote durch Ihre Hilfe und Unterstützung im letzten Jahr erweitern, und sie erreichten jeden Gast der Sternenbrücke. Von ganzem Herzen möchte ich mich wieder bei Ihnen bedanken. Ohne Sie alle wäre das nicht möglich gewesen.

Ich sende Ihnen frühlingshafte Grüße aus der Sternenbrücke

Ihre Ute Nerge



Ute Nerge



Notwendige Therapien liebevoll angewandt

Unterschiedlichste Angebote von Therapien in der Sternenbrücke machen es möglich, allen kleinen und großen Gästen etwas Gutes zu tun. Kindern und junge Erwachsenen mit Stoffwechsel- oder Muskelerkrankungen, onkologisch Erkrankten oder Schwerstmehrfachbehinderten.

Die Musiktherapie macht allen große Freude. Ob mit leiser und sanfter Entspannung oder mit Trommeln und lauten Instrumenten, die Therapeutin erreicht sie alle mit wunderbaren Angeboten.

Die Schwimmtherapie ist ein weiterer Bereich, den unsere Gäste mit viel Spaß annehmen. Hilft sie doch Bewegungen zu ermöglichen, die außerhalb des warmen Wassers nicht möglich sind. Sie hilft zum Beispiel, Muskeln zu entspannen und unterstützt somit die Schmerztherapie.

Die Physio- und Ergotherapeuten arbeiten mit unseren Gästen in einem separaten Raum, in dem sich viele therapeutische Angebote befinden. Sie nutzen den großen Flur, um den Bewegungen genug Raum zu geben oder arbeiten direkt am Bett. Ihre „goldenen Hände“ massieren, bewegen, streicheln, unterstützen bei Lagerungen und kontrollieren die Hilfsmittel unserer Gäste wie zum Beispiel die Einstellung der Rollstühle und probieren zudem auch zusätzliche Hilfsmittel aus, um die Lebenssituation der jungen Menschen vielleicht verbessern zu können. Die Beratung der Eltern bei schwieriger Nahrungsaufnahme ihres Kindes gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie die Hilfe bei Atemproblemen, zum Beispiel mit besonderen Lagerungsmöglichkeiten.

„Unsere“ Therapeuten sind unerlässlich bei uns in der Sternenbrücke und wir sind sehr dankbar, so liebevolle und kompetente Menschen an der Seite zu haben, die unseren Gästen so gut tun.

Lesen Sie nun, was „unsere“ Therapeuten hierüber berichten.

Ihre Ute Nerge



Physiotherapeutin Rita Gansen gemeinsam mit Annelie beim Ausprobieren ihrer neuen Gehhilfe in unserem Spielzimmer

Physio- und Ergotherapie

Physio- und Ergotherapie sind seit der Eröffnung der Sternenbrücke Bestandteil der Arbeit im Haus und wir sind glücklich, mit unseren Therapieangeboten die lebensbegrenzt erkrankten Kinder und ihre Angehörigen auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Unsere Aufgaben sind vielfältig und gehen weit über die üblichen Behandlungen hinaus. Da wir die Familien während ihres Aufenthaltes in der Sternenbrücke sehr eng begleiten, erhalten wir Einblick in ihre Alltagsproblematiken. Schwerpunkt unserer Arbeit ist daher, Familien zu beraten, deren Alltag zu erleichtern und die Lebensqualität zu verbessern.

Im Rahmen der Physio- und Ergotherapie werden meine Söhne wunderbar und gezielt gefördert.

*Ramona Bakas,
Mutter von Fiwos und Iridanos*

Dies geschieht zum Beispiel durch das Anbieten und Ausprobieren von Lagerungsmöglichkeiten, Rollstühlen und Reha-karren oder Hilfsmitteln, die die Nahrungsaufnahme oder die Kommunikation erleichtern – unser Fundus wächst stetig an.

Wir bieten Therapien nach dem Castillo Morales Konzept an, die es zu Hause häufig nicht gibt, wie das Training auf der Galileo-Vibrationsplatte, die Entspannung auf der Salima-Klangliege oder Osteopathie. Auch die Eltern werden von uns behandelt, denn nur wenn es den Eltern gut geht, können sie auch für ihre Kinder Sorge tragen. Zu Hause bleibt den Eltern häufig keine Zeit, sich um sich selbst zu kümmern.

Die Familien profitieren von unseren unkonventionellen Behandlungsansätzen und Behandlungsmöglichkeiten über die medikamentöse Therapie hinaus.

Wir sind dankbar, in einem außerordentlich engagierten Team arbeiten zu dürfen und den Kindern und Eltern Hilfe und Unterstützung geben zu können. Es bewegt uns sehr, mit welcher Kraft und mit welchem Lebensmut wir alle zusammenstehen.

Besonders berührend sind die Momente, in denen wir mit scheinbar kleinen Veränderungen Großes bewegen.

*Rita Gansen, Physiotherapeutin
Karin Gerhold, Ergotherapeutin*



Ergotherapeutin Karin Gerhold mit David und unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Petra Albers

Musiktherapie

In der Sternenbrücke als Therapeutin zu arbeiten, um lebensbegrenzt erkrankten Kindern mit Musik einen schützenden und haltenden Rahmen zu geben, war ein Herzenswunsch von mir, der sich erfüllt hat.

Wir haben eine Fülle kleiner leicht spielbarer Instrumente im Musiktherapieraum wie auch große kräftige Trommeln. Alles darf nach Herzenslust gestrichen, gezupft und geschlagen werden. Wenn es einem Kind, das kaum fähig ist, etwas zu greifen oder selber zu gestalten, gelingt, einen klingenden Ton zu produzieren, erzittert oftmals der ganze kleine Körper vor Stolz. Kinder, die gerade noch abwesend wirkten, sind plötzlich hellwach und aufmerksam.

Auf die großen Resonanzinstrumente Bass-Schlitztrommel und

Die Musiktherapie ist „traumhaft“, denn sie regt alle Sinne an.

*Angelika Simmank,
Pflegermutter von David*

Klangwelle können sich die Kinder setzen oder legen und die Vibrationen der Klänge beim Spiel im ganzen Körper spüren. Ihr Atem vertieft sich und manchmal äußern sie wohlige Laute und Geräusche, die ich mit meiner Stimme aufgreife. Auf diese Weise entsteht ein musikalisches Miteinander auf einer ganz intimen Ebene, so als würden das Kind und ich eine eigene Sprache sprechen und uns Dinge anvertrauen.

Die Kinder fühlen sich wahrgenommen und verstanden. Die Musiktherapie hilft ihnen, Anspannungen und Ängste loszulassen und schenkt Momente der Erholung. Es kann ein hilfreiches Erlebnis für die ganze Familie sein, mit einbezogen zu werden.

Ich bin sehr dankbar, für die Kinder der Sternenbrücke da sein zu dürfen und ihnen in der gemeinsam gestalteten Musik zu begegnen.

*Karin Holzwarth,
Diplom-Musiktherapeutin,
Psychotherapie (HPG)*



Nele mit unserer Musiktherapeutin Karin Holzwarth beim Musizieren

Schwimmtherapie

Seit vielen Jahren komme ich in die Sternenbrücke und tauche mit den Kindern in das Wasser des Therapiebades ein. Diese Tage sind immer ganz besondere Tage – sowohl therapeutisch als auch persönlich.

Im warmen Therapiebad erlebe ich mit den Kindern, Pflegern und Eltern so viele schöne Momente. Keine Stunde ist wie die andere, weil jedes Kind etwas anderes braucht, genießt oder wünscht.

Das Wasser nimmt die Schwerkraft – so kann viel leichter auf eine achsengerechte Haltung, Mobilisierung sowie muskuläre Entspannung Einfluss genommen werden. Sich zu bewegen fällt leichter und gleichzeitig bremst der Wasserwiderstand die schnellen, ruckartigen Bewegungen. Es ist möglich, nur mit wenigen Aufgabepunkten durch das Wasser zu

Im Wasser fühlt sich Piet schwerelos und liebt dieses Gefühl. Er strampelt, planscht und bewegt sich freier.

*Ingo Werner,
Vater von Piet*

schweben, die Wärme tut gut und alles ist so leicht und fließend.

Eine vielseitige Förderung und Anregung der Körperwahrnehmung durch Reize, die den Tast-, Hör- und Gleichgewichtssinn sowie die Tiefensensibilität ansprechen, ist möglich. Jede Entspannung, jedes Lächeln und Glucksen, jeder Schritt, der „an Land“ nicht mehr möglich ist, all dies sind besondere Momente, die mich tief bewegen.

Aber nicht nur die Zeit mit den Kindern, die so „berührend“ und „bewe-



Ida mit unserer Ergotherapeutin Friederike von Mecklenburg im Therapiebad

gend“ ist, sondern vor allem auch der Kontakt mit den Eltern ist mir wichtig. Ihre Fragen zu beantworten, Ideen und Varianten im Wasser zu zeigen und auszuprobieren und all dies mit nach Hause zu geben.

Ich möchte keine dieser Stunden missen und gehe immer emotional und fachlich bereichert nach Hause.

*Friederike von Mecklenburg,
Ergotherapeutin*



In Erinnerung
Rasmus
(12 Jahre, 10 Monate)
† 28.11.2015

Pelle
(4 Jahre, 3 Monate)
† 03.12.2015

In Erinnerung
Arvid
(3 Jahre, 3 Monate)
† 03.01.2016

In Erinnerung
Niklas
(9 Jahre, 3 Monate)
† 11.02.2016

Svea
(10 Jahre, 8 Monate)
† 19.02.2016



Aktuell

April 2016

Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke

Vorstand

Dr. Isabella Vértes-Schütter
Vorstandsvorsitzende

Ute Nerge

Stellv. Vorstandsvorsitzende
Hospizleitung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Peer Gent

Geschäftsf. Vorstand
Geschäftsführer Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Kuratorium

Dr. Ekkehard Nümann (Vors.)
Anngrethe Stoltenberg (Stellv. Vors.)
Michael Lehmann
Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort

Förderverein Kinder-Hospiz Sternenbrücke e.V.

Vorstand

Ute Nerge (Vorsitzende),
Jutta Brenken, Claudia Brumm,
Peer Gent, Dr. Raymund Pothmann

Spendenkonten der Stiftung

Evangelische Bank
Konto-Nr.: 6436 862
BLZ: 520 604 10
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4368 62
BIC: GENODEF1EK1

Hamburger Sparkasse
Konto-Nr.: 1001 300 787
BLZ: 200 505 50
IBAN: DE69 2005 0550 1001 3007 87
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonten des Fördervereins

Hamburger Volksbank
Konto-Nr.: 2333 333
BLZ: 201 900 03
IBAN: DE54 2019 0003 0002 3333 33
BIC: GENODEF1HH2

Hamburger Sparkasse
Konto-Nr.: 1343 500 110
BLZ: 200 505 50
IBAN: DE74 2005 0550 1343 5001 10
BIC: HASPDEHHXXX

Impressum

Hrsg.: Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke
Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg
Telefon: 040 - 81 99 12 0
Fax: 040 - 81 99 12 50
Red.: S. Wolter, N. Ischdonat (Ass.)
Grafik: Lohrengel Mediendesign
www.sternenbruecke.de



Tag der Kinderhospizarbeit

Auch in diesem Jahr fand am 10. Februar wieder der „Tag der Kinderhospizarbeit“ statt. Er wurde ins Leben gerufen, um auf die besondere Situation lebensbegrenzt erkrankter junger Menschen und ihrer Angehörigen aufmerksam zu machen und Bewusstsein für die Kinderhospizarbeit zu schaffen. Wir beteiligten uns mit einem Informationsstand in der Hamburger Innenstadt, den viele Interessierte besuchten, um sich über unsere Arbeit zu informieren.

Besuchen Sie unseren neuen Online-Shop

Wir freuen uns über unseren neuen Online-Shop, in dem unsere verschiedenen Verkaufsartikel nun auch im Internet erworben werden können. Unter www.sternenbruecke.de/shop können Sie sich durch unsere vielen Produkte klicken und uns mit dem Kauf Ihrer Wunsch-Artikel gleichzeitig

unterstützen. Zudem helfen Sie uns, unsere Arbeit weiter in die Öffentlichkeit zu tragen, denn alle Produkte sind mit Logo, Leitspruch oder Kontaktdaten der Sternenbrücke versehen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Shop und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.



Einladung zu unserem „Tag der offenen Tür“

Am Sonntag, dem 1. Mai laden wir alle Interessierten von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ in die Sternenbrücke ein.

An diesem – für uns sehr besonderen – Tag haben die Besucher die Möglichkeit, sich im Gespräch mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern über die Arbeit der Sternenbrücke zu informieren sowie die Räumlichkeiten des Kinderhospizes, die an diesem Tag nicht belegt sind, zu besichtigen.

Darüber hinaus erwartet Klein und Groß rund um das Haus ein buntes Unterhal-

tungsprogramm aus Musik, Wellness-Angeboten, Verkaufsständen, einer Spielzone sowie Bastel-Aktionen. Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt: So laden diverse Stände mit herzhaften und süßen Köstlichkeiten sowie Kalt- und Warmgetränken zum Genießen und Verweilen ein. Da die Parkplätze begrenzt sind, empfehlen wir allen Besuchern, unseren Bus-Shuttle-Service von der S-Bahn-Station Rissen (Gudrunstraße) zu nutzen.

Weitere Informationen zum Tagesprogramm finden Sie auf unserer Homepage unter www.sternenbruecke.de/aktuelles.



Tag der
offenen
Tür

Diese Infopost wurde ermöglicht durch:
fix international services, Hamburg
und Haase-Druck GmbH, Hamburg

Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke ist
Mitglied der **Diakonie** und im Deutschen
Hospiz- und Palliativverband e.V.